

XXII. GP.-NR**480/J****ANFRAGE****2003 -06- 04**

**des Abgeordneten Mag. Johann Maier
und Genossen**

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

**betreffend „Lebensmittel- Direktverkauf – landwirtschaftliche Produzenten
Kontrollen“**

Durch den stetig steigenden Markt des Direktvertriebes (z. B. Ab Hof Verkauf) in und durch landwirtschaftliche Produzenten werden für diesen Bereich Qualitätskontrollen immer wichtiger. Dies gilt insbesondere für biologische Produkte. Eine Entwicklung, die von den Kontrollbehörden berücksichtigt werden müsste.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende:

Anfrage

1. Wie viele Kontrollen fanden 2001 und 2002 bei bäuerlichen Betrieben die als Direktvermarkter („Ab - Hof“ Verkauf) auftraten statt (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?
2. Wie viele Proben wurden 2001 und 2002 bei bäuerlichen Betrieben die als Direktvermarkter auftraten gezogen und untersucht (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?
3. Wie viele Proben wurden 2001 und 2002 bei sog. Buschenschanken gezogen und untersucht (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?

4. Wie viele Proben wurden 2001 und 2002 bei sog. Mostschenken gezogen und untersucht (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?
5. Wie viele Proben wurden 2001 und 2002 bei sog. Bauernmärkten gezogen und untersucht (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?
6. Was waren die Ergebnisse all dieser Kontrollen? Wie viele Organmandate wurden verhängt und Verwaltungsstrafverfahren wurden 2001 und 2002 deswegen eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer und Jahr)?
7. Wer ist für diese Kontrollen zuständig? Welche Aufgaben kommen dabei der AGES zu?
8. Welche Bestimmungen regeln die Kontrolle biologischer Produkte, die Ab-Hof verkauft werden? Wer führt die Kontrollen durch?